

's FC-Hefte

43/2021 //



OFFIZIELLES VEREINSMAGAZIN
DES FC FREIBURG-ST. GEORGEN

VON 1921 BIS 2021:

EIN DORF. EIN VEREIN.

» WIR SIND ST. GEORGEN «



Gesamtverein

Frühjahrsputz
im Winter

Aktive

Familie Meier im
Gespräch

Jugend

Unser Multitalent
Alison Blewitt

Gesamtverein

Wir schreiben weiter
Geschichte(n)



Weingut FABER

Langgasse 5
79111 Freiburg - St. Georgen
Tel. 0761 4 34 63
www.weingutfaber.de

WEINGut

VINOthek

Besuchen Sie uns!
Mo - Fr: 8³⁰ - 13⁰⁰ & 15⁰⁰ - 19⁰⁰
Sa: 8³⁰ - 14⁰⁰

GÄSTEHaus

WALTER VÖGELE

SANITÄR • HEIZUNG • SOLAR

1960 - 2020 60 JAHRE KOMPETENZ



TRADITIONELLES HANDWERK VERBUNDEN MIT INNOVATIVEN TECHNOLOGIEN - DAS MACHT UNS AUS

WALTER VÖGELE GMBH • BÖTZINGER STR. 74 • INFO@WALTER-VOEGELE.DE • MO - DO 07:30 - 12:00 13:00 - 17:00
FON 07 61 / 410 74 • 79111 FREIBURG • WWW.WALTER-VOEGELE.DE • FR 07:30 - 12:00 13:00 - 15:30



Jeder Schnitt ein Treffer...



www.friseur-loeffler.de

**CREATIV
COIFFEUR**
LÖFFLER

GESAMTVEREIN – ARBEITEN AUF DEM SPORTGELÄNDE

AKTIVITÄTEN WÄHREND CORONA

Nun waren wir alle schon sehr lange nicht mehr auf dem Platz, doch normalerweise gehört zum Vereinsleben nicht nur das Geschehen auf, sondern auch neben dem Platz dazu. So kommt es, dass in der Corona-Zwangspause nicht alles auf dem Sportgelände geruht hat. Vor allem neben dem Platz konnten einige Sachen trotzdem gemacht werden. Dafür gab es auch immer ein paar HelferInnen aus den Aktiven Mannschaften.



Eines dieser Projekte war die Renovierung der Gaststätte im Clubheim. Hier haben die Aktiven dabei geholfen den Fliesenboden rauszureißen, was sehr staubig und laut war, aber auch viel Spaß bereitet hat. Im Anschluss wurde ein neuer Boden verlegt, die Wände wurden neu gestrichen und auch die Sanitäranlagen neu gemacht. Jetzt sind Fortunato und Alessandro mehr als bereit, euch im Clubheim wieder willkommen zu heißen, wenn das wieder möglich ist. In der Überbrückungszeit kann man sich dort Essen zum Abholen bestellen.

Außerdem musste die Freiluftkabine abgebaut werden, da diese den Winter und die Schneelasten leider nicht überlebt hat. Deshalb sind wir auch wieder auf der Suche nach einem neuen Zelt (siehe Artikel Vorstandsteam).

Nachdem die Hecke geschnitten wurde, gab es einiges an Schnittgut, dass noch darauf wartete zusammengesammelt und weggebracht zu wer-



den. Deshalb haben hier wiederum SpielerInnen der Aktiven Mannschaften dabei geholfen alles zusammen zu sammeln und noch den letzten feinschliff an der Hecke zu machen. Dabei wurde auch die Hecke vom Müll befreit, da sich durch den Wind hier Einiges angesammelt hatte. Das alles geschah an einem herrlichen Frühlingstag, was den Helfenden die Arbeit erleichterte und gute Stimmung verbreitete.

Zu guter Letzt wurde noch damit begonnen, den Erdhaufen zwischen dem 1. Rasenplatz und dem Kunstrasen in eine Naturtribüne zu verwandeln, von der man eine sehr gute Sicht auf beide Plätze hat. Auch hier leisteten wieder einige Aktive Spieler tatkräftige Unterstützung.

Trotz Corona-Pause konnte also Einiges gemacht werden und das Gelände ist bereit für den sportlichen Wiedereinstieg und dafür, dass das sportliche Geschehen wieder in den Vordergrund rückt, worauf wir uns schon alle sehr freuen!



»»» Vorwort



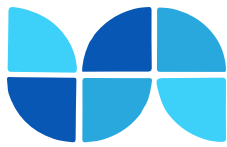
Liebe Fußballfreunde und Fußballfreundinnen,

seit ich die Jugendleitung im Oktober 2020 interimsmäßig übernommen habe, befanden wir uns fast durchgehend im Fußball-Lockdown. Von November 2020 bis Anfang März 2021 war der komplette Spiel- und Trainingsbetrieb eingestellt und das Sportgelände war verwaist. Doch wir haben die Zeit genutzt und hinter den Kulissen fleißig weitergearbeitet. So wurden beispielsweise die Hecken rund um unser Sportgelände mit Hilfe einiger aktiver Spieler und Spielerinnen geschnitten (hierzu später im Heftle mehr) und auch die Planungen für die kommende Saison 21/22 sind schon in vollem Gange.

Seit dem 08.03.21 können nun auch endlich wieder Kinder und Jugendliche bis einschließlich 14 Jahren dem Ball nachjagen und auch die Jugendlichen über 14 sowie die Aktiven konnten am 15.03.21 zumindest in 10er-Gruppen wieder in das Training einsteigen. Ich hoffe, dass dies noch eine Weile anhält und wir alle das tun können, was wir am liebsten tun: mit unseren Teamkameradinnen und Teamkameraden gegen das runde Leder treten.

Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam und vor allem gesund durch diese beunruhigenden Zeiten kommen, um danach unser Vereinsleben wieder aufblühen lassen zu können.

Sportliche Grüße,
Jana Kiefer



PATRICK RISCH MONTAGESERVICE

Patrick Risch
Winzerstr. 13
79111 Freiburg
Tel.: 0761 . 514 73 11
Mobil: 0163 . 921 48 43
www.risch-montageservice.de

www.glatzwerbung.com Telefon 0761 456 998 0

über 20 Jahre

Wir beraten, gestalten und führen aus...

- Fahrzeugbeschriftung
- Firmenschilder
- Aufkleber
- Textilien
- und vieles mehr...

augen auf

Glatz WERBUNG

Basler Landstraße 53 a
79111 Freiburg
St. Georgen

signia
Life sounds brilliant.



Signia **X**perience

HÖRE, WAS DICH BEWEGT.

- Ganz persönliches Hören dank Akustik-Bewegungssensoren, die individuelle Bedürfnisse erkennen.
- Eine natürlich klingende eigene Stimme und optimales Hörverstehen aller Umgebungsgeräusche.
- Mit Bluetooth® immer bestens verbunden: Anrufe, Musik und TV-Ton direkt in die Hörgeräte übertragen.
- Bis zu 21 Stunden Akkuleistung, für Flexibilität und Unabhängigkeit im Alltag. Alles in einem eleganten, diskreten Design.



Signia Pure Charge&Go X



Andreas Holz
Hörakustik

Jetzt kostenlos bei uns testen!

Blumenstrasse 34 | 79111 Freiburg
Telefon 0761 - 888 606 33
blumenstrasse@holz-hoerakustik.de
www.holz-hoerakustik.de

LBS

Ihre Baufinanziererin
Ilenia Beck
Bezirksleiterin
Bankkauffrau

LBS Beratungsstelle
Marktplatz 13
79312 Emmendingen
Mobil 0173 9722 801
Telefon 07641 96 26 60 13
E-Mail ilenia.beck@lbs-sw.de

WINZERHAUS

Sankt Georg
Freiburger Weine mit Charme

Weine und Sekte aus den Lagen Steinler, Lorettoberg, Batzenberg und Dürrenberg, Edelbrände von der Brennerei Rolf Vögele.

Verkauf: Do. + Fr. 14 -19 Uhr · Sa. 9 - 13 Uhr
in der alten Trottstation am Kastanienbaum
Andreas Vögele & Team

Winzerhaus Sankt Georg · Wendlinger Straße 23 · 79111 Freiburg - St. Georgen
Telefon 0761 453 43 16 · Fax 453 43 59 · www.winzerhaus-sanktgeorg.de



SCHATTHOF STRAUSSÉ
UND FERIEWOHNUMG

Strauße im Frühjahr und Herbst geöffnet
Termine siehe Homepage

Familie Hanser
Schlatthöfe 3 · D-79111 Freiburg

Tel. +49 0761 - 41847
info@schlatthof-strausse.de
www.schlatthof-strausse.de

GESAMTVEREIN – PROJEKT KUNSTRASEN

KUNSTRASENFINANZIERUNG KNACKT 30.000ER-MARKE

Der FC Freiburg-St. Georgen baut sowohl auf das ehrenamtliche Engagement vieler einzelner Menschen als auch auf die Unterstützung seiner Sponsoren. Dies zeigen nicht zuletzt der Bau unseres Kunstrasens und die damit verbundenen Umgestaltungsarbeiten auf unserem Sportgelände.

Auch wenn wir bereits viele erinnerungswürdige Spiele auf unserem neuen Kunstrasen bestreiten durften, so ist das Projekt Kunstrasen auch weiterhin nicht abgeschlossen. Im Laufe der Hinrunde wurden beispielsweise zwei neue Ersatzspielerhütten am Spielfeldrand installiert. Finanziert wurden diese Ersatzspielerhütten mit Hilfe unserer Sponsoren: **Noah Stickdesign, smile:werbung wolpert, pro4 Ingenieure Thomas Decker und der Förderkreis Jugendfußball** teilten die Kosten für die beiden Hütten unter sich auf. Wir danken den Sponsoren für ihr Engagement und hoffen darauf, für die Finanzierung des Kunstrasensbaus auch weiterhin solche starken Partner an unserer Seite zu haben!

Kürzlich konnte durch den Verkauf von grünen FC St. Georgen-Regenschirmen zudem die Grenze von 30.000 € für die Kunstrasenfinanzierung überschritten werden. Dies stellt einen kleinen Meilenstein für das Projekt Kunstrasen dar, allerdings bedarf es weiterer Anstrengung und Unterstützung, um das Ziel von 100.000 € zu erreichen. So können auf unserer Vereins-Website beispielsweise Patenschaften für einzelne Kunstrasenparzellen erworben werden.

Da unser Sommerfest und damit auch das Elfmeterturnier ausgefallen ist, wurde im Verein dazu ausgerufen, persönliche Elfmeterduelle



SORGT FÜR TROCKENE EINWECHSELSPiELER: UNSERE NEUE ERSATZSPiELERHÜTTE.

auszuspielen. Der Verlierer oder die Verliererin des Elfmeterschießens durfte für 25 € eine virtuelle Parzelle des Kunstrasens kaufen und so

das Projekt unterstützen. Es kam zu spannenden Wettkämpfen, einige Siegerfotos werden hier dokumentiert. **JAKOB GARTNER**

Der Gewinner strahlt - der Verlierer zahlt



Des einen Freud ist des anderen Leid. Hier sehen wir (von links nach rechts) Victor Maag, Matthias Birkenmaier, Tobias Barth, Fridolin Wernick, Pascal Luhr und Tim Peschek. An den Bildern lässt sich leicht ablesen, wer das Elfmeterduell jeweils gewonnen hat. Doch auch die Verlierer können sich

freuen, denn sie dürfen die Patenschaft für eine Parzelle unseres Kunstrasens erwerben und somit einen wichtigen Beitrag zu dessen Finanzierung leisten. Vielen Dank an alle, die sich einem Elfmeterduell gestellt und den Verein auf diesem Weg unterstützt haben!

RAUBER

RAUMAUSSTATTUNG

- Polsterei
- Vorhänge
- Sonnenschutz
- Markisen
- Teppiche
- Tapeten
- Wollfilz
- und mehr...

Brombergstraße 17
79102 Freiburg
Tel. 0761/7 31 26
Fax 0761/70 96 73
info@rauber-raumausstattung.de
www.rauber-raumausstattung.de

Feinfruchtige Weine - ganz in Ihrer Nähe
aus St. Georgen!

Lieferung ab
12 Flaschen
frei Haus!

WEINGUT PARADIES

Lothar Schüler · Basler Landstraße 87 · 79111 Freiburg - St. Georgen · Tel. 0761 435 65
www.weingut-paradies-freiburg.de

Mercedes-Benz SANTO



Autohaus Heinz Santo GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Service
und Vermittlung
Wilhelmstraße 3a · 79098 Freiburg
Tel. 0761 38833-0 · www.auto-freiburg.de

**Mobilität
für Könner**

Auto Santo GmbH
Autorisierter KIA Vertriebs-
und Service Partner
Zinkmattenstraße 20 · 79108 Freiburg
Tel. 0761 504700 · www.auto-freiburg.de

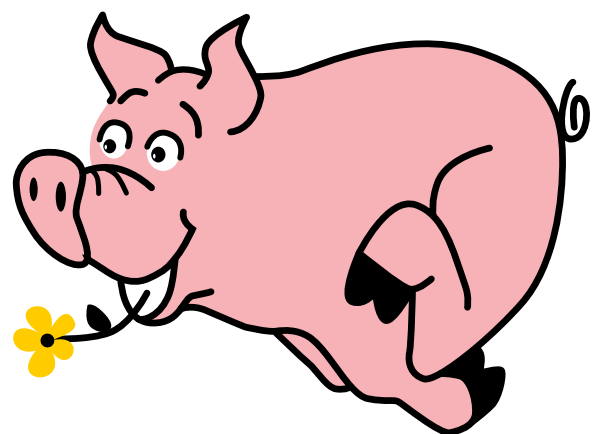
FUS GmbH MINERALÖLE

Wir haben für jeden Ölheizstyp die passende Heizölsorte!



Blankreutestr. 11 · Gewerbegebiet Hochdorf · 79108 Freiburg
Tel. 0761/13 20 15 · Fax: 0761/13 12 79 · info@fus-mineraloel.de

Vom Schwänzle bis zum Schweineöhrle,
alles gibt's beim Metzger Möhrle!



METZGEREI MÖHRLE

Emmendinger Str. 5 · 79106 Freiburg
Tel.: 0761 27 26 91
www.metzgerei-moehrle.de

SCHÖNBERG APOTHEKE

...mitten in St. Georgen

Für Ihre Gesundheit bleiben wir am Ball ...



AKTIVE - INTERVIEWS MIT VERDIENTEN SPIELER*INNEN

Die Meiers – Ein echtes Stück St. Georgen

In dieser Rubrik möchten wir ehemalige Aktive zu Wort kommen lassen, die sich um unseren FC verdient gemacht haben. Wenige ehemalige Aktive eignen sich dafür so gut wie Annika und Steffen Meier. Das Ehepaar, das sich beim FC kennengelernt hat, spielte über viele Jahre für den Verein und feierte dabei zahlreiche Erfolge. Ihre aktiven Karrieren haben Annika und Steffen zwar 2017 beendet, dem FC sind sie aber bis heute treu.

Wann und wie habt ihr zum FC gefunden?

Steffen: Ich war 5 Jahre alt – im Dezember 1991 habe ich angefangen, im Februar 1992 kam dann mein Spielerpass. Zu St. Georgen habe ich durch meine Familie gefunden: Mein Vater war in der Vorstandschaft und im Jugendförderkreis tätig, mein Bruder hat schon in der Jugend gekickt. Da durfte ich natürlich gleich in die Fußstapfen treten. Meine Mutter war dann sogar Betreuerin meiner Jugendmannschaften. So war die ganze Familie eingespannt.

Annika: Zur Saison 2010/11 hat sich in Munzingen die Damenmannschaft aufgelöst, weil wir zu wenig Spielerinnen hatten. Auch ich selbst bin damals ein halbes Jahr nach Spanien gegangen. Meine Freundinnen – Eli, Nina, Maren – sind damals zum FC gewechselt, um weiter Fußball zu spielen. Als ich dann aus Spanien zurückkam, bin ich ihnen nach St. Georgen gefolgt.

Annika, wie hast du die Anfangszeit unserer Damenmannschaft erlebt? Gab es auch Vorurteile?

Annika: Ich hab's als gute Zeit in Erinnerung. Auch wenn wir wenige Spielerinnen waren, gab es trotzdem immer den Ehrgeiz, dass man spielen will. Man war zwar ziemlich sicher im Kader, aber man hat dafür gekämpft, dass man von Anfang an spielen und auch durchspielen darf. Deswegen war immer Biss im Training. Das hat Spaß gemacht. Vorurteile oder so habe ich selbst keine erlebt, eher Verwunderung darüber, dass man als Frau Fußball spielt.



FAMILIE MEIER – ANNIKA UND STEFFEN SORGEN FÜR GRÜN-WEISSEN NACHWUCHS

Steffen, Du warst damals als Trainer bei den Damen tätig. Wie bewertest du diese Zeit rückblickend?

Steffen: Ich war damals drei Jahre Co-Trainer, während ich aktiv gekickt habe. Das war recht erfolgreich, wir waren Pokalfinalist und sind aufgestiegen.

Annika: Da haben wir uns wenigstens regelmäßig abends gesehen, weil wir ja sonst unter der Woche an versetzten Tagen trainiert haben. (beide lachen)

Wie würdet ihr euch gegenseitig beschreiben?

Steffen: Annika war mir als Spielerin eigentlich sehr ähnlich. Sie war zweikampfstark, hat viele Duelle gewonnen und ist mir persönlich sofort aufgefallen. In den wichtigen Momenten war sie aggressiv im Zweikampf, aber dann auch wieder die Ruhe selbst und mit ganz klarem Kopf. Menschlich finde ich beeindruckend, wie viel sie im Hintergrund erledigt, was man gar nicht auf den ersten Blick sieht. Sie hat einfach immer die Kontrolle und weiß genau, was sie macht...

Annika: ... und nett bin ich auch, oder? (lacht)

Steffen: Sie ist organisiert, strukturiert und zuverlässig, das finde ich sehr toll und passt einfach gut zu mir. Und dann ist sie halt auch noch ein nettes Mädel! (lacht)

Annika: Bei Steffen hat mich immer sein Stellungsspiel beeindruckt. Da habe ich zu ihm hochgeschaut und probiert, es genauso hinzukriegen. Da wir beide defensiv gespielt haben, konnte man sich gut in den anderen hineinversetzen: man fiebert und leidet mit, gerade wenn Patzer passieren. Privat ist der Steffen so, wie ihn jeder kennt: ein warmer, herzlicher Mensch, der keiner Fliege was zu Leide kann.

Was waren rückblickend die prägendsten Ereignisse eurer aktiven Karriere im Verein?

Annika: Woran ich mich immer erinnere, ist das Meister³-Jahr, als Damen, Herren I und Herren II Meister wurden. Das war ein grandioses Jahr, das keiner von uns so schnell vergessen wird. Toll waren auch der Aufstieg in die Oberliga und die zwei Pokalfinals. Da war es schade, dass wir verloren haben, aber für mich persönlich war tatsächlich die größte Enttäuschung, als ich im Pokalfinale gegen Hegau gar nicht zum Einsatz kam.

Steffen: Für mich waren die Aufstiege von der Kreisliga A bis in die Verbandsliga richtig schön. Diese Zeit war einfach beeindruckend. Wir hatten damals fußballerisch und menschlich eine super Truppe. Schwierig war für mich eigentlich nur die Zeit vor Eugen Beck, weil ich da zwei Jahre lang kaum gespielt habe. Auch der Verbandsliga-Abstieg war natürlich enttäuschend, aber da war ich schon ein bisschen älter und konnte damit besser umgehen.

Was zeichnet den FC für euch aus und darf auf keinen Fall verloren gehen?

Steffen: Das ist ganz klar die Nachwuchsförderung. Die Anzahl der Eigengewächse ist in der Landesliga mit kaum einem Verein vergleichbar. Wir hatten nie Geld, haben das aber immer mit eigenen Leuten aufgefangen. Deswegen stimmt auch der Slogan „WIR sind St. Georgen“.

Annika: Das Gefühl in der Mannschaft und im Verein war immer toll: dass sich Damen und Herren, Erste und Zweite alle miteinander verstehen und Feste feiern – das macht St. Georgen aus. Ich glaube, wenn man eine gute Kameradschaft hat, dann passt es auch auf dem Spielfeld. Man hat oft von außen gehört, dass uns viele um den Zusammenhalt beneiden.

INTERVIEWPARTNER: JAKOB GARTNER



GESAMTVEREIN – DAS VORSTANDSTEAM INFORMIERT

AKTUELLES AUS DEM VORSTANDSTEAM

Hallo an alle Leserinnen und Leser, wir möchten zukünftig diese Rubrik nutzen, um Euch Wissenswertes rund um den FC Freiburg-St. Georgen 1921 e.V. mitzuteilen. Wir freuen uns über Euer Interesse und Eure Anregungen, die ihr uns gerne per E-Mail (siehe unten) mitteilen könnt.

DANKE: ST. GEORGENER WINZER SCHNEIDEN HECKEN AM SPORTPLATZ

Ende Februar wurden die Hecken ringsum des ersten Rasenplatzes geschnitten. Unser ehemaliger Aktiver Spieler Sebi Faber – auch bekannt durch das Weingut Faber – hat dafür den Kontakt zu Maxi Laule hergestellt, der die Hecken dann gekonnt mit einer ausgeliehenen Schneidemaschine gestutzt hat. Dabei wurden Maxi und Sebi von Hermann Beck und Peter Wolf unterstützt. Sebi war dem Verein darüber hinaus auch bei der Finanzierung der ausgeliehenen Maschine hilfreich: die Kosten für die Ausleihe wurden im Rahmen der Aktion „Das Geld bleibt im Dorf“ von den St. Georgener Winzern übernommen. Dank Sebi war die gesamte Aktion somit eine Spende für unseren Verein, die den Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft innerhalb von St. Georgen widerspiegelt. Wir bedanken uns dafür herzlich bei den St. Georgener Winzern!

NEU: RASENMÄHER UND CLUBHEIM – PIZZA-ABHOLSERVICE AB DEM 02. MÄRZ

In den letzten Wochen haben wir uns für einen fünfstelligen Betrag einen neuen Rasenmäher anschaffen müssen, sodass Hermann Beck und sein Team auch zukünftig die Rasenplätze in Schuss halten können. Der alte Rasenmäher war leider kaputt gegangen und somit musste der Verein reagieren. Vielen Dank dabei für die finanzielle Unterstützung in Höhe von 2.000 Euro an den Förderkreis Jugendfußball FC Freiburg-St. Georgen e.V.!

Und auch beim Clubheim gibt es Neuigkeiten zu vermelden: Neu im Team von Fortunato Raia ist sein Sohn Alessandro. Wir freuen uns sehr über die Verstärkung und darüber, dass uns Familie Raia weiterhin erhalten bleibt. Alessandro wird eigene Ideen einbringen, für frischen Wind sorgen und dabei bewährte Traditionen zusammen mit Franca und Fortu fortführen.

Seit dem 02. März ist der Pizza-Abholservice wieder am Start und ihr könnt Euch von Dienstag bis Sonntag jeweils von 17 – 21 Uhr unter folgender Telefonnummer leckere italienische Pizza „to go“ bestellen: 0761 – 47748174.

Doch nicht nur Alessandro ist neu dabei! Das Clubheim erstrahlt in neuem Glanz und es lohnt



DIE GASTSTÄTTE IM CLUBHEIM ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

sich vorbeizuschauen. Also: Telefonhörer in die Hand nehmen, Pizza bestellen, Pizza abholen und dabei das neue Clubheim bewundern. Viel Spaß und herzlich Willkommen Alessandro!

GESUCHT: ZELT ALS OUTDOOR-KABINE UND SPIELAUSSCHUSS AKTIVE HERREN

Da unsere Outdoor-Kabine (das grüne Festzelt) leider aufgrund der Schneemassen zusammengebrochen und nicht mehr funktionstüchtig ist, suchen wir ein neues Zelt als Outdoor-Kabine, da wir davon ausgehen, dass wir diese – sofern der Ball wieder rollen darf – wieder brauchen werden, um nicht unnötigerweise die normalen Kabinen während der Corona-Pandemie zu nutzen und so die Infektionsgefahr so niedrig wie möglich zu halten.

Wer dem FC ein Zelt oder Ähnliches ausleihen möchte, kann sich gerne bei Andreas Bechtold melden.

Außerdem suchen wir für die Saison 2021/22 einen Spielausschuss für die Aktiven Herren. Tobias Rauber wird diese Tätigkeit beenden und sich auf seine Arbeit als Vorsitzender Sport konzentrieren. Wer also Lust hat, sich um die orga-

nisatorischen und sportlichen Abläufe rund um die Aktiven Herren zu kümmern und dabei seine eigenen Ideen in einem jungen und motivierten Team einbringen möchte, der kann sich bei Tobias Rauber melden.

Das Vorstandsteam möchte sich bei Peter Wolf und seinem Team sowie bei den Aktiven Frauen und Herren für die tolle Unterstützung bei der Sanierung des Clubheims, dem Schneiden der Hecken und dem Abbau des Zelts bedanken. Herzlichen Dank, ohne Euch wäre das so schnell und reibungslos nicht möglich gewesen!

Viele Grüße von Eurem Vorstandsteam,

Andreas Bechtold

(1. Vorsitzender, andy.bechtl@gmail.com)

Michael App

(2. Vorsitzender, appmichael@aol.com)

Jana Kiefer

(interimsweise Vorsitzende Jugend, janaki96@web.de)

Tobias Rauber

(Vorsitzender Sport, tobi.rauber@gmx.de)



Physiotherapie-Praxis
Michael Wurth



Moderne Physiotherapie, individuelle Betreuung.

Manuelle Therapie . Krankengymnastik
Manuelle Lymphdrainage . PNF
Lymphologische Kompressionsverbände
Sportphysiotherapie . Naturmoorfango

Privat und alle Kassen

Basler Landstr. 8 (im Universa Haus)
Tel. 0761 888 56 53 . www.praxis-wurth.de



Ana Paula Pereira-Kotterer Apothekerin

Homöopathie und Naturheilkunde
Andreas-Hofer-Straße 65 79111 Freiburg
Telefon 0761 42465 | Fax 0761 4764213
info@vogtshof-apotheke.de | www.vogtshof-apotheke.de

Öffnungszeiten
Montag – Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

**WIR SIND
FÜR SIE DA!**



Ihre Shell Stationen Beate Ludwig GmbH

Schwarzwaldstr. 42-44, 79117 Freiburg
Habsburgerstr. 17-19, 79104 Freiburg
Bleibacher Str. 7, 79261 Gutach-Bleibach
Tel.: 07 61/713 44
Fax: 07 61/70 25 09



*Wir fördern
den Sport in
unserer Region!*



Flexible Finanzierungslösungen
durch persönliche Beratung von
qualifizierten Mitarbeitern sind unsere Stärke.



Bankhaus Mayer
Privatbank. Seit 1879

79098 Freiburg • Friedrichring 28–30 • ☎ 0761/2 82 00-0

www.bankhaus-mayer.de • info@bankhaus-mayer.de



Top-Hair-Styling
unsere Leidenschaft!

HAARSTUDIO
MARITA

Andreas-Hofer-Str. 69b
79111 FR - St. Georgen
Telefon 0761 48 47 45

GESAMTVEREIN - DIESES JAHR WIRD GEFEIERT

100 JAHRE FUSSBALLGESCHICHTE(N)

Auf der vorletzten Etappe der Vereinschronik wird von einer Trainerlegende berichtet, von sportlichen Höhen und Tiefen, von fußballspielenden Frauen und von einem Vereinslied. Der Fußballclub wächst und man sieht, was mit vereinten Kräften erreichbar ist. Wir alle können voller Stolz auf eine bewegte Zeit zurückblicken.

--- 1971 bis 1996 ---

Ein Haus für alle entsteht

Der Beginn der 70er-Jahre stand beim Fußballclub ganz im Zeichen der Errichtung eines neuen Clubheims. Die Idee für ein neues Sportheim gab es schon länger, aber erst als der damalige Stadtrat und Architekt Fritz Troll sich der Sache annahm, ging es zügig voran. In einer beispiellosen Gemeinschaftsarbeit wurde das heutige Clubheim mit einem Großteil an Eigenleistungen in einer zweijährigen Bauzeit errichtet. Die umtriebigen Vereinsmitglieder in dieser Bauzeit wurden bei der Einweihungsfeier mit der goldenen und silbernen Vereinsehrennadel ausgezeichnet: Hubert Bayer, Heinz Brämer, Horst Jehl, Meinholf Zipfel, Siegfried Bayer sowie Karlheinz Rau und Ernst Meier. Architekt Fritz Troll übergab im Rahmen eines Festaktes am 9. Juni 1974 feierlich das Haus mit der traditionellen Schlüsselübergabe an den damaligen Vorsitzenden Leo Vögele.



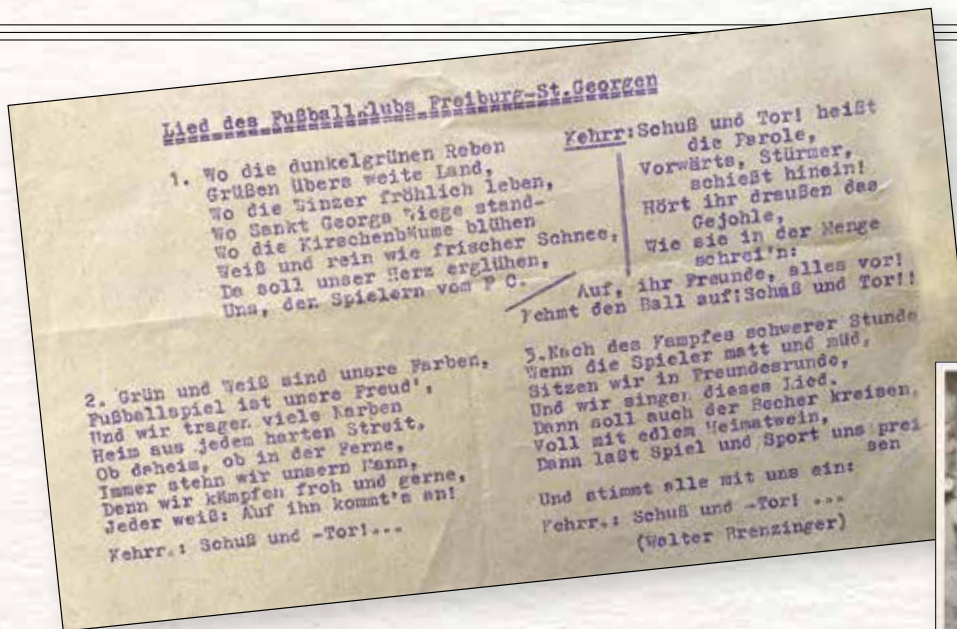
In dieser Zeit muss ein von Walter Brenzinger verfasstes Vereinslied wieder neu aufgelegt worden sein, denn es wurden neue Kopien davon erstellt.

Die Ära Heilbrunner

Sportlich ging es Ende des Jahrzehnts wieder aufwärts. Im Protokoll der Vorstandssitzung vom 15.8.1978 ist zu lesen, dass der damalige Vorsitzende Hartmut Roser den neuen Trainer Edgar Heilbrunner begrüßt, der am Ende der Sitzung unter „Verschiedenes“ an die Vorstandschaft appelliert, „die Erwartungen nicht zu hoch zu schrauben“. Daraufhin stieg die erste Mannschaft 1979 nach seinem ersten Trainerjahr in die Landesliga auf. Als Neuling belegte die Mannschaft in der Saison 79/80 einen respektablen 7. Tabellenplatz. Obwohl der Verein außer einem kleinen Spensatz keine Geldzuwendungen für die Spieler tätigte, konnte man den finanzkräftigen Clubs



Der FC Freiburg-St.-Georgen wurde Meister der Fußball-Bezirksliga. Unser Bild zeigt (stehend, von links): Erster Vorsitzender Hartmut Roser, Trainer Edgar Heilbrunner, Bernd Faller, Harald Brämer, Andreas Fritz, Hans-Jörg Nowak, Bernhard Hege, Horst Knödler, Thomas Beier, Reinhold Hege, Mannschaftsbetreuer Paul Ehret. Kniend: Rainer Siebert, Siegfried Mann, Rolf Reich, Jürgen Kohl, Roland Geng, Ulrich Brämer, Andreas Worzek.



EHEPAAR HEILBRUNNER

in der Liga über ein Jahrzehnt lang die Stirn bieten. Problematisch aber war für Edgar Heilbrunner in den ersten Jahren seiner Tätigkeit, dass es keine zweite Mannschaft als Unterbau gab. Seltenerweise gab es aber eine dritte und eine vierte Mannschaft. Während die „Dritte“ sportliche Erfolge bei Turnieren für 3. Mannschaften erlangte, gründete die vierte Mannschaft, die aus vielen spanischen Spielern bestand, den eigenen Verein Real Freiburg, der seine Heimspiele weiterhin in St. Georgen austrug.

Erstmals spielen die Frauen mit

Im Juni 1987 verließ dann die Trainerlegende Edgar Heilbrunner den Verein nach neun erfolgreichen Jahren. Sein Nachfolger wurde Wolfgang Höre. Im Sport-Info vom Juni 1987 steht dazu: „Wir wünschen ihm, dass er die erfolgreiche Arbeit von E. Heilbrunner fortsetzen kann und dass es ihm und seiner Frau Babs bei uns gefällt“.

In dieser Saison wurde auch die neue Damenmannschaft des FC Freiburg-St. Georgen Meister in der

Bezirksliga und nahm an den Aufstiegsspielen zur Südbadischen Damenliga teil. Ein Jahr zuvor wurde diese erste Frauenmannschaft gegründet, weil etliche Fußballerinnen von der Spvgg. Wiehre und vom Sportclub Freiburg einen neuen Verein suchten und es in den Anfängen des Frauenfußballs noch nicht so viele Frauenteams gab. Der FC zeigte sich offen dafür und Günter Pietruschka und Peter Reuter führten das Team zur ersten Meisterschaft. Leider war diese erste Episode nicht sehr nachhaltig, denn mangels Spielerinnen aufgrund von Abwanderungen wurde das Team nach der Spielzeit 1994/95 wieder aufgelöst. Erst einige Jahre später sollte die zweite Epoche des Frauenfußballs beim FC eingeläutet werden (Fortsetzung in der nächsten Ausgabe). Wie fremd der Frauenfußball vielen im Verein war, zeigen die Berichte darüber. So wird Folgendes von einem Grümpeltturnier berichtet: „Ein Höhepunkt war das Damen-Gaudi-Spiel zwischen dem FC Straps und Union Pampers. Die männlichen Zuschauer fühlten sich hörbar bestätigt, dass Fußball eben doch ein Männersport ist.“ Ein andermal wurde zitiert, dass ein älterer Fußballer bedauerte, dass er nicht mehr in Form sei, er hätte gerne nach einem Spiel gegen die neue Damenmannschaft einen Trikottausch vorgenommen. Glücklicherweise haben diese verletzenden Bemerkungen deutlich abgenommen und die sportlichen Leistungen der Spielerinnen im Verein werden inzwischen anerkannt und gewürdigt.



Die Angst der Mauer vor einem „unglücklichen“ Treffer. Wir erkennen R. Siebert (2), R. Reich (8), W. Maier (4) und S. Wetzel (11).

16 Jahre Ringen um einen zweiten Rasenplatz

In der Saison 1990/91 hatte die zweite Mannschaft einen großen sportlichen Erfolg vorzuweisen. Unter der der Regie von Trainer Markus Rogg und Betreuerin Gabi Böstler wurde erstmals in der Vereinsgeschichte eine zweite Mannschaft Meister und stieg von der Kreisliga B in die Kreisliga A auf. In diesem Jahr wurde Reinhold Küpper als erster Vorstand von Gerd (Gagi) Möhrle abgelöst. Er feierte mit dem ganzen Verein die offizielle Übergabe des zweiten Rasenplatzes, für den man 16 Jahre lang gekämpft hatte. Eine weitere Flutlichtanlage für dieses Sportfeld scheiterte am Widerstand in der Nachbarschaft. Und sportlich ging es nun bergab: Die erste Mannschaft stieg nach 16 Jahren Landesliga in die Bezirksliga ab, die Zweite spielte eine Klasse tiefer. Nach einer weiteren Saison und starken personellen Veränderungen mussten beide Mannschaften ausgerechnet zum 75. Vereinsjubiläum den Abstieg aus ihren jeweiligen Staffeln antreten.

Erfreulich war aber in dieser Zeit, dass die Jugendabteilung einen wahren Boom erlebte und alle Altersklassen zum Teil mehrfach besetzte. Im Jubiläumsjahr 1996 fand unter der Leitung von Günter Mayer und der nimmermüden Christel Neumann mit insgesamt 900 aktiven Kindern und Jugendlichen, unter anderem mit zwei Mannschaften von der Karibikinsel Martinique, das größte Jugendturnier der Vereinsgeschichte statt.



AUSFLUG DER MEISTERMANNSCHAFT

ANDREAS LIENHARD

Wir wünschen dem
FC Freiburg-St. Georgen
viel Erfolg.



wuerttembergische.de

**Wir sind Partner des Sports.
Kompetent. Verlässlich.**

Als Ihre kompetenten Berater vor Ort bieten wir Ihnen das komplette
Vorsorge-Angebot aus einer Hand. Nutzen Sie unsere Erfahrung in
den Bereichen Versicherungen, Altersvorsorge und Investmentanlagen.
Wir beraten Sie individuell und fair.

Guter Service und schnelle Hilfe im Schadenfall sind für uns selbst-
verständlich.

Versicherungsbüro Manuel Fehrenbach
St. Georgen · Blumenstr. 18 · 79111 Freiburg
Telefon 0761 7048811
manuel.fehrenbach@wuerttembergische.de



FREIBURG · RASTATT · BREISACH · KARLSRUHE · OFFENBURG · BINZEN · WALDSHUT-TIENGEN · KARLSDORF-NEUTHARD

GRIMM KÜCHEN
MACHEN EINFACH
GLÜCKLICHER

**MIT VIEL
LIEBE GEPLANT –
FÜR DIESEN
MOMENT!**



Freiburg:
Jechtinger Straße 2
Gewerbegebiet Haid
☎ 07 61/45 69 69-0

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 10 – 19 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr

grimm-kuechen.de

grimm | KÜCHEN

HGS
Haus- und Grundstückservice **Thomas Hanke**

- Treppenreinigung
- Grundstückspflege
- technische Betreuung
- Winterdienst
- Entrümpelung und Entsorgung
- Kleinreparaturen

Bergmannsweg 6
79111 Freiburg

Tel 0761 480 81 551
Fax 0761 480 81 554
Mobil 0151 183 10 496
Mail info@hgs-hanke.de
Web www.hgs-hanke.de

L. MARANGI
SERVICE aus Freude
KFZ-MEISTERBETRIEB
BMW · AUDI · VW · SMART

**Fahrfreude durch
Qualität und Sicherheit!**

Bei uns erhalten Sie zusätzlich zu den üblichen Service-Leistungen:

- Inspektionen nach Bedarf
- Hol- und Bringservice
- kostenloses Ersatzfahrzeug nach Absprache

Friedrich-Neff-Str. 9 · 79111 Freiburg · Tel. 0761/47 99 89-0 · info@marangi.de

**elektro
ehret**

Strom und kleine Kinder,
eine gefährliche Kombination.

Dann kennen Sie die
Sicherungstechnik von
Elektro Ehret noch nicht.

www.elektro-ehret.de

Wette
GLAS | FENSTER | INSEKTENSCHUTZ

immer eine runde Sache!

79249 Merzhausen
In den Sauerplatten 14

Fon: 0761 - 400 570
www.wette-fenster.de

Fenster - Türen - Insektenschutz

JUGEND – HINTER DEN KULISSEN

Alison Blewitt – ein wahres Multitalent

Jede*r kennt diesen Namen und das Gesicht, aber nur die Wenigsten wissen, wie viel Alison über die Jahre wirklich für den Verein geleistet hat und dies auch nach wie vor tut – vor allem für den Jugendbereich, der ihr sehr am Herzen liegt. Was für ein sportliches Multitalent Alison ist, ahnen wohl nur die Wenigsten...

Lea: Hi Alison, lass uns doch einfach direkt beginnen: Jede*r hier im Verein kennt dich, aber ich glaube, dass nur die Wenigsten wissen, was genau und wie viel du tatsächlich für den Verein tust und getan hast. Was sind denn nun deine Aufgaben?

Alison: Hi Lea, danke für die Gelegenheit. Das stimmt, nach zig Jahren im Verein kennen mich die Meisten, obwohl ich mittlerweile nicht mehr so viel wie früher mache. Ich habe meine Aufgaben hier aus beruflichen und zeitlichen Gründen zurückgeschraubt und einige meiner Aufgaben der „next Generation“ überlassen. Noch mache ich die Sportkleidungsbestellung für die gesamte Jugend und auch teilweise für die Aktiven, aber wir hoffen, dass das bald online laufen wird. Wenn die Aktiven spielen, stehe ich vorne an der Kasse und kassiere hoffentlich freundlich (lacht) von allen das Geld ein. Außerdem bin ich natürlich nach wie vor im Förderkreis tätig. Bis zum letzten Jahr habe ich jahrelang die FC-Hallenturniere und die Jugendturniere organisiert. Diese werden aber mittlerweile anders gestaltet, so dass es für mich ein guter Zeitpunkt war, mich zurückzuziehen. Der Förderkreis wird aber weiterhin für die Bewirtung bei den Turnieren zuständig sein.

2006 nahm ich als Trainerin mit dem Team meines Sohnes erstmals an dem FC-Hallenturnier teil, im Jahr darauf war ich schon als Teil des Orgateams des Förderkreises mit dabei. Durch



Wechsel in der Jugendabteilung bin ich da hineingerutscht. Vom Beruf aus (Assistentin und damals auch Sportkoordinatorin für den Paralympic Radsport Deutschlands) liegt mir die Organisation und so habe ich angeboten, die Turnierleitung zu übernehmen. Man macht ja auch weiter, bis jemand „Stopp“ sagt, aber keiner hat „Stopp“ gesagt (lacht). Ich habe diese Aufgabe gerne gemacht und trotz der nervenaufreibenden Tage und Nächte und des riesigen Aufwands im Voraus hat es immer Spaß gemacht – vor allem den Teilnehmer*innen. Samstagabends veranstalteten wir sogar mehrere Jahre unsere legendären Grümpelturniere für die „Big Kids“. Durch einen beruflichen Wechsel vor zwei Jahren wurde die

Zeit aber deutlich knapper und ich habe meine Aufgaben der Nachfolgetruppe überlassen, die jetzt auch ganz tolle Arbeit leistet! 😊

Neben dem Hallenturnier und den Jugendturnieren gehören unsere zwei St. Geogener Fasnestsände zur Haupteinnahmequelle des Fördervereins. An die Leser*innen: Hierfür suchen wir immer Helfer*innen 😊. Somit war und ist meine Verpflichtung der Jugend gegenüber immer noch sehr präsent. Der Förderkreis spielt eine zentrale Rolle bei meinen Aktivitäten für die Jugend, dort bin ich zwar offiziell „nur“ als Schriftführerin im Vorstand, aber aus den „paar“ E-Mails zu Beginn (2006/2007) wurde viel mehr (lacht)! Mit dem ganzen Team, Bernhard Müller, Bernhard Streckler und Erko Agovic (und früher Mike Laug, Gerd Münstermann und Wolfgang Rieder), haben wir über die Jahre Einiges bewegen können und hatten (meistens) viel Spaß dabei.

Lea: Das habt ihr definitiv! Wie kamst du denn überhaupt nach Freiburg und zum FC St. Georgen? Du bist ja keine gebürtige Freiburgerin...

Alison: Ich bin Engländerin und bin in der Grafschaft Devon an der wunderschönen Küste im Südwesten Englands aufgewachsen. Nach einer Ausbildung zur Fremdsprachen-Assistentin habe ich 1988 in Freiburg ein viermonatiges Praktikum absolviert. Anfang 1989 kam ich dann wieder und bin geblieben, wobei ich zunächst bei Freunden in St. Georgen wohnte und dann immer in diesem Stadtteil geblieben bin. Oh my goodness – ist das lange her! Mittlerweile habe ich durch den Brexit die deutsche Staatsbürgerschaft ergattert – so schnell werdet ihr mich nicht mehr los! Ich bin erst 2004 über meinen Sohn zum Verein gekommen, bedankt euch also bei ihm 😊. Er kam in die Schule und wollte dann Fußball spielen, also sind wir einfach mit Klassenkameraden zum nächsten Fußballverein gelaufen. Damals war Elmar Pfeiffer als einziger Trainer von gefühlt 100.000 Kids umgeben und ich wurde direkt von jemandem angesprochen und gefragt, ob ich nicht Lust hätte, mitzuhelfen. Nach kurzer Überlegungszeit bin ich in der nächsten Woche mit meinen Rugby-Kickschuhen mit 18mm Stollen (das war nicht so praktisch!) nach St. Georgen gekommen. So fing alles an. Mein Sohn ist mittlerweile nicht mehr im Verein, aber ich bin hier hängen geblieben. Neben dem Jugendvorstand und dem Förderkreis >>



ALISONS 1. HALLENTURNIER MIT IHREM 1. TEAM



ALISON WÄHREND IHRER AKTIVEN ZEIT BEI DEN FC-DAMEN

>> Team habe ich noch eine G-Jugend gegründet, die ich bis zur E-Jugend begleitete, und hatte später weitere Trainertätigkeiten in der C- und B-Jugend. Dabei habe ich von meinen Co-Trainern Tommy Deckert, Erko Agovic und Bernhard Strecker sehr viel über Fußball gelernt!

Lea: Cool, dass du im Verein geblieben bist, auch nachdem dein Sohn gegangen ist, und nach wie vor so viel hier leistest!

Alison: Ja, ich denke, es kommt auf den Typ an, wenn man sich bereit erklärt, sowas zu machen. Irgendwann kommt man dann an den Punkt, an dem man sagt: „nun ist es payback time!“. Man gibt gerne die eigenen Erfahrungen weiter. Als Kind hatte ich in England Ganztagschule und da konnten wir in der Mittagspause und nach der Schule AGs mitmachen. Ich habe in einigen Schulteams gespielt: Netzball, Gymnastik, Leichtathletik, Feldhockey und whatever else. Später habe ich Volleyball auf Leistungsniveau (wir wurden British College Champions) gespielt, bin Radrennen gefahren und habe noch Rugby (auch Auswahlmannschaft der süddeutschen Kader) gespielt. Das einzige, was ich nicht gemacht habe, ist Fußball gespielt! Bei all diesen Erfahrungen war neben dem Trainingseinsatz eindeutig der Teamgeist das, was den Erfolg ausmachte.

Lea: Wow, du hast ja außer Fußball tatsächlich echt alles an Sport gemacht und auch sehr viel erreicht und erlebt! Andi hat mir aber erzählt, dass du nach der Wiedergründung der Damenmannschaft auch dort aktiv warst?

Alison (lacht): Oh my goodness! Ja, das war so 2009/2010. Damals hatte ich meine eigene Fitness vernachlässigt. Obwohl ich lieber den Ball in der Hand hatte, habe ich Andi Lienhard und Andy Bechtold gefragt, ob ich bei den Damen mittrainieren durfte. Ich wurde super aufgenommen,

obwohl ich die Mama von einigen Spielerinnen hätte sein können, das war nicht selbstverständlich. Nach und nach wurde ich fitter (ich war auch nicht die Langsamste!) und wurde sogar von Andi (Schlingemann) angesprochen, um einen Spielerpass zu beantragen. Das war eine schöne Zeit und

der Teamgeist unserer FC-Mädels ist noch heute nicht zu übertreffen. Das hat mich an meine Volleyball- und Rugbyzeiten erinnert – play hard and party hard! Bei unserem ersten Volleyballturnier hatten wir keinen Trikotsatz und nur drei von uns hatten Knieschoner, trotzdem haben wir durch unseren Teamgeist das Tur-

nier gewonnen und waren unglaublich stolz! Das war mir auch als Jugendtrainerin immer ein Anliegen, diesen Teamgeistgedanken weiterzugeben, auch durch außerfußballerische Aktivitäten. Gerade beim Fußball sieht man, welche Freude die Kinder daran haben und was das alles bewirken kann! Mein Motto war immer „Gemeinsam sind WIR stark!“.



Lea: Zum Abschluss noch: Was waren deine schönsten Momente im Verein und was macht den FC St. Georgen für dich aus?

Alison: Oh lawdy, das ist so schwierig zu sagen! Der Aufstieg der Herren in die Verbandsliga war saukrass. Aber auch als einer meiner Spieler nach vier Jahren sein erstes Tor geschossen hat, kamen mir die Tränen vor lauter Freude. Es gibt so viel: die Rückmeldung, die man bekommt; meine Zeit, als ich bei den Frauen gespielt habe; die Entwicklung der Boys und Girls, die ich trainiert habe – es sind einige noch heute dabei. Dann vergisst man schnell, wie oft man als Trainer im Regen stand und sich den *sch abfriert. Ein absolutes Highlight war der Ausflug der B-Jugend in meine Heimat vor zwei Jahren; selbstverständlich auch die

tollen Sachen, die der Förderkreis auf die Beine gestellt hat, die so Vieles im Verein prägen. Vor allem aber, dass sich jede*r in diesem Verein mit einbringt, WIR sind St. Georgen – diesen Spruch finde ich auch ABSOLUTELY FABULOUS. Ich freue mich einfach, wenn es dem Verein gut geht und wir gute Ergebnisse vorzeigen können und wenn die Arbeit der Menschen hier Früchte trägt! Durch die eigene Leidenschaft kann man andere auch für etwas begeistern, was man bei der Realisierung des Kunstrasens sehen kann. Wir fingen 2006 an, die Gelder hierfür einzusammeln und dank Freunden, Spieler(elttern) und Sponsoren, die uns immer wieder bei Events unterstützen, konnten wir einen stolzen Beitrag beisteuern. Dem Verein habe ich über die Jahre sehr viel gegeben, jedoch auch viel dabei gewonnen: Erfahrungen, Freundschaften, Kenntnisse und ein Heimatgefühl. In diesem Sinne: Danke!

Lea: Es hat echt viel Spaß gemacht mit dir! Vielen Dank, dass du dir die Zeit für dieses Interview genommen hast und danke für deine unermüdete Arbeit!

>>>
**MITTLERWEILE
HABE ICH DURCH
DEN BREXIT DIE
DEUTSCHE STAATS-
BÜRGERSCHAFT
ERGATTERT - SO
SCHNELL WERDET
IHR MICH NICHT
MEHR LOS!**

>>>
**BEI ALL DIESEN
ERFAHRUNGEN
WAR NEBEN DEM
TRAININGSEINSATZ
EINDEUTIG DER
TEAMGEIST DAS,
WAS DEN ERFOLG
AUSMACHTE.**



privat

beratungs-
zentrum für
bodenbeläge

show
room

CASA NOVA[®]
Faszination Bodenbeläge

CasaNova[®] Showroom
by KETTERER+LIEBHERR
Basler Str. 109 · 79115 Freiburg
0761 478 14 13
casanova-showroom.de



& objekt



- Dacharbeiten
- Sanierungen
- Abdichtungen
- Reparaturen
- Dachfenstereinbau
- Kranarbeiten

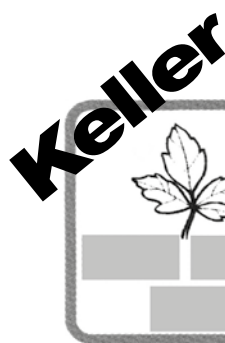
Ibentalstr. 13
 79256 Buchenbach
www.saier-dach.de
 Tel: 07661-979200



Blumen, Pflanzen und mehr
Blumenhaus PRÄG *t sich ein!*

Blumenhaus Präg, Anita Präg-Moll
 79111 Freiburg-St.Georgen, Im Glaser 18
info@blumen-praeg.de
www.blumen-praeg.de

Erdarbeiten, Garten- und Landschaftsbau



Fritz Keller e.K.
 Inhaber: Christian Keller
 Obere Schneebergstr. 21
 79111 Freiburg - St. Georgen
 Tel. 07 61 / 151 76 60
 Fax 07 61 / 151 76 59
keller.christian@t-online.de

40 JAHRE KURT MEIER

1980-2020



1a autoservice Kurt Meier
 Malteserordensstraße 34
 79111 Freiburg-St. Georgen
 Tel. 0761 / 44 51 33
info@meierkfz.de

... wir sagen Danke!



JUGEND - GEMEINSAM AKTIV IN DER CORONA-PAUSE

EIN BLICK IN DIE JUGEND-MANNSCHAFTEN WÄHREND DES LOCKDOWNS

Seit Anfang November ruht der Fußballbetrieb in den Amateurligen nun schon und obwohl die Vernunft einem sagt, dass die Maßnahmen sinnvoll sind und die Zeit auch nicht ewig anhalten wird, ist es doch frustrierend, den Sportplatz in der kalten Jahreszeit so leer zu sehen. Ohne das rege Treiben jeden Abend, wenn das Flutlicht angeknipst wird, man den eigenen Atem während des Trainings sehen kann und die Hände nach dem Training zu kalt sind, um die Schnürsenkel von den Kickschuhen zu öffnen, fehlt irgendwas. Allerdings heißt das natürlich nicht, dass die Kickschuhe den Winter über an den Nagel gehängt wurden, um zu verstauben. Im Gegenteil, es wurden viele Möglichkeiten ausgeschöpft, diese Zeit positiv zu nutzen und am Ball zu bleiben. Sei es, die Hinrunde zu analysieren, um zu sehen was gut lief und was man noch verbessern könnte oder simple Übungen mit und ohne Ball zu machen, um fit zu bleiben und trotz der Pandemie den Spaß am Alltag nicht zu verlieren.

>>
GEMEINSAM AUF DEM FUSSBALL-PLATZ ZU STEHEN UND ZUSAMMEN ZU KICKEN LÄSST SICH EINFACH DURCH NICHTS ERSETZEN.

In fast allen Jugendmannschaften gab es von den TrainerInnen Übungen und Challenges (Herausforderungen), damit die übriggebliebene Energie auch gut genutzt werden konnte. So wurden Impulse gesetzt, damit der Ball in dieser Zeit nicht völlig zum Ruhen kam.

Die C1 orientierte sich beispielsweise an den Trainingstagen. An diesen Tagen bekamen die Jungs von den Trainern Übungen per WhatsApp geschickt, die ähnlich wie ein Training aufgebaut waren. Diese Übungen wurden entweder allein oder mit einem Partner durchgeführt, da so die Kontaktbeschränkungen eingehalten werden konnten, aber der Kontakt zur Mannschaft nicht ganz abbrach. Hinzu kamen noch Challenges, damit es auch ein gutes Maß an Wettbewerb gab, wie im Training auch.

Ab der B-Jugend wurde dann das Augenmerk noch etwas mehr auf die Fitness gelegt, weshalb noch Kräftigungsübungen eingebaut wurden. In der B1 gab es auch eine Lauf-Challenge, in der es

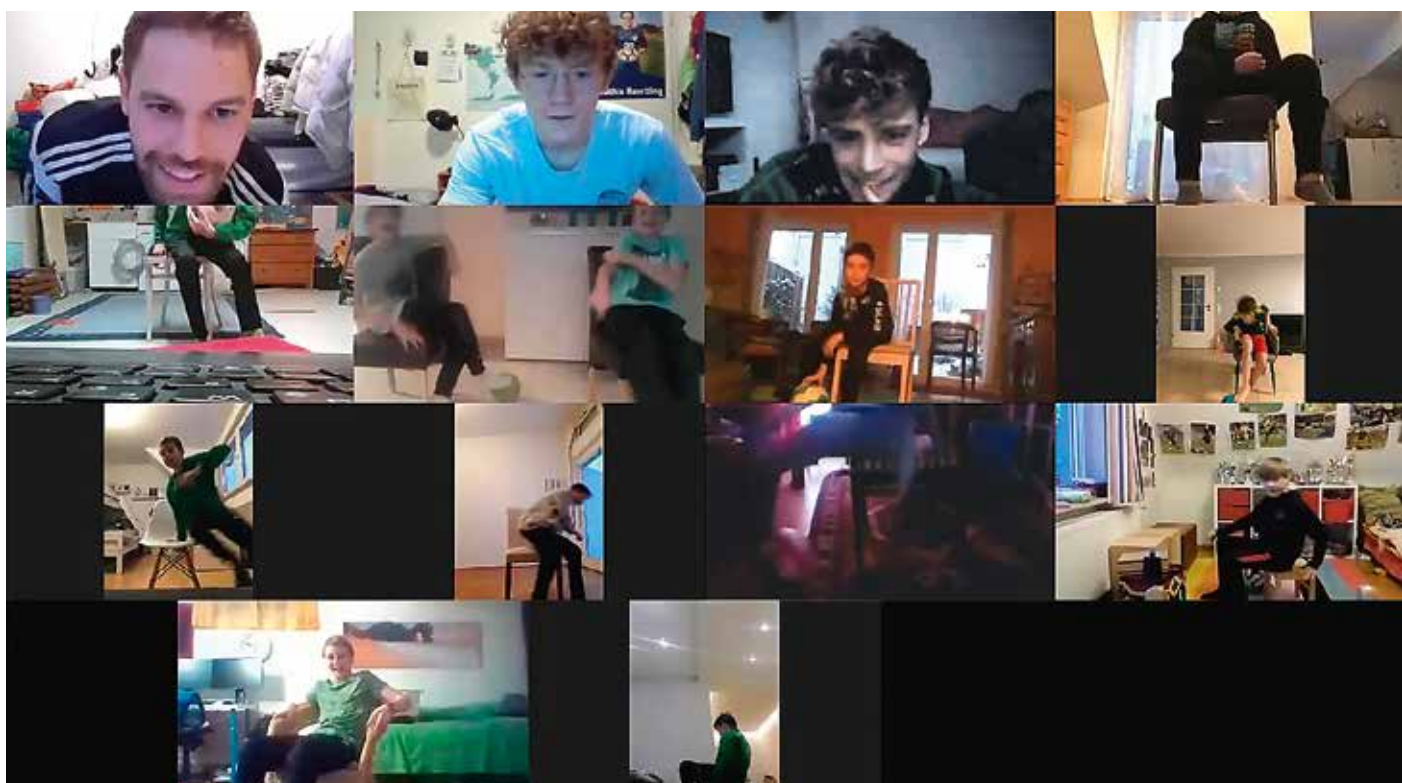
darum ging, wer in der trainingsfreien Zeit die meisten Kilometer joggen war.

Die D-&C-Mädchen haben sich mit Hilfe einer App das Ziel gesteckt, gemeinsam Deutschland zu umrunden. Für dieses Ziel mussten sie zusammenarbeiten, indem jede Einzelne durch Laufen, Fahrrad fahren oder auch andere sportliche Aktivitäten dazu beitrug, dem Ziel näher zu kommen.

In der D1 gab es einen Übungsadventskalender, an dem die Jungs im Dezember jeden Tag eine neue Übung bekamen und so immer etwas zu tun hatten. Im neuen Jahr gab es dann auch eine online Trainingseinheit pro Woche, damit die Jungs sich gegenseitig sehen konnten, denn gemeinsame Übungen machen einfach mehr Spaß!

Aktuell dürfen nun alle wieder auf den Platz, natürlich unter Einhaltung der Hygienevorschriften, was sehr positiv aufgenommen wird. Denn egal, wie gut die Challenges und Übungen für zu Hause waren, gemeinsam auf dem Fußballplatz zu stehen und zusammen zu kicken lässt sich einfach durch nichts ersetzen und muss in der Zukunft auch hoffentlich nicht mehr ersetzt werden!

MATHIS HÄRTLING



ONLINE-TRAINING DER D1

ALICIA ZAUMBRECHER

Mannschaft: C-Juniorinnen
Alter: 14 Jahre
Position: Mittelfeld/Sturm
Im Verein seit: 2020
Beruf: Schülerin



Was sind deine Hobbys?

Fußball, Boxen, Leichtathletik, sehr viel Freunde treffen, Musik hören oder Ski/Snowboard fahren.

Wann und wie bist du zum FC gekommen?

Letzten Sommer, durch Alicia, da es mir beim ESV nicht mehr so gut gefallen hat.

Wer sind deine Idole?

The Rock, Mbappé, Melissa Fumero und Andy Samberg (Brooklyn 99).

Was war dein schönstes Erlebnis beim FC?

Als wir gewonnen haben und wir uns alle sehr gefreut haben und als ich das erste Mal da war und ich von allen so herzlich und nett aufgenommen wurde!

PATRICK ADLER

Mannschaft: Herren II
Alter: 19 Jahre
Position: Linksverteidiger
Im Verein seit: 2011
Beruf: Angehender Azubi



Du hast letztes Jahr dein Abi gemacht, was sind deine Pläne für die Zukunft?

Ich werde ab September eine Ausbildung als Steuerfachangestellter machen.

Du bist ja schon einige Jahre hier im Verein, was gefällt dir so gut?

Die Einstellung „Nur Grün“ auf und neben dem Platz. Beim FC habe ich das Gefühl, Teil einer großen Familie zu sein. Außerdem finde ich es sehr gut, dass man bereits in der Jugend an die Aktive herangeführt wird und man dort von den älteren Spielern sehr gut aufgenommen wird.

Diese Saison ist ja auch deine erste bei den Aktiven. Was sind die größten Unterschiede zwischen der Jugend und den Aktiven?

Auf jeden Fall die Zweikampfhärte. Außerdem merkt man, dass auf dem Platz viel mehr kommuniziert wird und es generell lauter und schneller zur Sache geht.

EIN QUARTETT STELLT SICH VOR

RICHARD KERCHNER

Mannschaft: Alte Herren
Alter: 70 Jahre
Position: Abwehr
Im Verein seit: ca. 1980
Beruf: Früher Gemeindereferent, jetzt Rentner



Hallo Richard, wie und wann bist Du beim FC gelandet?

Es war wahrscheinlich 1980, Edgar Heilbrunner war Trainer und ich hab ihn mit der Mannschaft trainieren sehen. Da hab ich gefragt, ob ich mitmachen kann, aber ich hab in der Landesligamannschaft kein Land gesehen. Danach hat Edgar mir die Alten Herren empfohlen, bei denen ich über 30 Jahre gespielt habe.

Und wo hat Deine Laufbahn begonnen?

Beim FK Petersberg, einem kleinen Verein bei Pirmasens. Ein Wimpel von Petersberg hängt noch im Clubheim, weil sie mal zu einem Freundschaftsspiel hier waren.

Dich zieht es immer noch auf den Sportplatz?

Ich bin nach wie vor begeistert vom Fußball, treffe mich gerne mit den Alten Herren. Dann spielt meine Enkeltochter Sophia in der Mädchenmannschaft, meine beiden Söhne haben auch hier gespielt. Ich finde den Verein gut, denn hier läuft sehr viel. Deshalb komme ich immer wieder gerne auf den Sportplatz.

SINAH AMANN

Mannschaft: Damen I
Alter: 29 Jahre
Position: Innenverteidigung oder Außenbahn
Im Verein seit: 2018
Beruf: Lehrerin



Du machst aktuell dein Referendariat und hast sicher viel zu tun, kommt dir die Fußballpause da gelegen?

Klar bleibt ohne Fußball mehr Zeit für die Vorbereitung und in den Lehrprobenphasen brauche ich diese auch, aber grundsätzlich fehlt mir der Fußball total. Im Training konzentriere ich mich einfach nur auf das Fußballspielen und gehe meiner Leidenschaft nach. Alle anderen Dinge rücken dann mal für 11/2 Stunden in den Hintergrund. Diesen Ausgleich vermisse ich aktuell sehr.

Was fehlt dir am meisten während der Pandemiezeit?

Zum einen natürlich das Training mit der Mannschaft ;). Und wenn ich beim Thema Fußball bleibe, insbesondere das Zusammensitzen nach den Spielen und die spontanen Feiern im Clubheim. Abseits vom Fußballplatz vermisse ich es, Essen zu gehen und mit Freunden Zeit in der Stadt zu verbringen.

Was wünschst du dir in sportlicher Hinsicht für die kommenden Monate?

...dass wir endlich wieder auf dem Platz stehen können, um Fußball zu spielen. Wir haben ein mega talentiertes Team, sind super in die Oberligasaison gestartet und würden diese tolle Serie einfach gerne fortsetzen.

Möbel online selbst gestalten.
Regional produziert
in Freiburg von der

Schreinerei JÄGER



formbar
PROFESSIONAL PARTNER



JÄGER
möbel nach mass

Schreinerei JÄGER
seit 56 Jahren

Rimsinger Weg 9
79111 Freiburg
T. +49 (0) 761 491 410
www.moebel-nach-mass.de



„Gemeinsamer
Erfolg.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

500 Mitarbeiter in Topform, rund 140.000 Kunden, darunter über 42.000 Mitglieder und viele Fans. Um den sportlichen Erfolg voranzutreiben, fördern wir starke Teams, begabte Sportler und spannende Wettbewerbe.

Telefon 0761 21 82-11 11
www.volksbank-freiburg.de



**BRAU
KUNST
WERKE.**

Das neue GANTER. Im neuen Design. Jetzt überall im Handel und da, wo es gutes Bier gibt.

GANTER
Freiburger Braukultur

HERZLICH WILLKOMMEN



**HOTEL
ZUM SCHIFF**

★★★★
seit 1821 im Besitz
der Familie Frey

Hotel Zum Schiff · Eigentümer Walter F. Frey · Basler Landstr. 35-37 · 79111 Freiburg -St.Georgen
Tel. 0761/40075-0 · Fax 0761/40075-555 · www.hotel-zumschiff.de · info @hotel-zumschiff.de



„...die Mannschaft macht's!“

... und das seit über 55 Jahren!
Motiv: Manfred Winterhalter mit Werksteam (1966)

www.winterhalter-stahlbau.de



WINTERHALTER
TECHNOLOGIE IN STAHL UND METALL



Hält
ihn ...



sparkasse-freiburg.de

... ein Leben lang.

Die Liebe zum Sport ergreift einen früh und lässt nicht wieder los. Darum unterstützt die Sparkasse den Sport regional und bundesweit mit ihrem Engagement. Weil Sport die Menschen von Anfang an begeistert und verbindet. Und weil auch große Talente klein anfangen und dabei auf Förderung und Chancen angewiesen sind.

Wenn's um Geld geht

